Protokoll vom 15.05.2013

# Absprachen zur Struktur der Masterarbeit

* Die Abschlussarbeit umfasst mindestens 50 Seiten Text
* **Behnud** spricht mit René ab, ob Bilder vollständig im Text oder möglichst im Anhang
* Veränderung des Titels der Arbeit:
  + Ztree - Quo Vadis? – Entwicklung und Realisierung einer alternativen Software zu Unterstützung von wissenschaftlichen Experimenten
* Forschungsfrage-Definition / Formulierung:
  + „Welche Rahmenbedingungen muss eine Software erfüllen, um den Anforderungen und Standards heutiger Experimente und den daraus resultierenden Fragestellungen gerecht zu werden?“
  + Fokus auf experimentelle Wirtschaftsforschung
* Schleifen als Funktion sind zu aufwendig und sollen nicht innerhalb der Arbeit realisiert werden
* Änderung der Kapitelüberschrift Theoretische Grundlagen in „Experimentelle Wirtschaftsforschung“ mit den Unterpunkten „Historie“, „Vor- und Nachteile“ in Bezug auf Studententeilnahme, Experimente und Entscheidungen -> dafür wird Software verwendet
* Hinzufügen der Beschreibung / Erklärung der Software z-Tree im Kapitel Experimentelle Wirtschaftsforschung
* Verschieben des Kapitels „Software-Entwickung“ als Teil der Theoretischen Grundlagen nun direkt beschrieben in Softwareentwicklung
* Hinzufügen von Belegen für benötigte Produktfunktionen unter Kapitel „Anforderungsanalyse“
* Zielbestimmung der Softwareentwicklung als „Fazit“ der Anforderungsanalyse
* Unterteilung der Softwareentwicklung in Kapitel „generelle Systemanforderungen“, „Software-Entwicklung für die Experiment-Verwaltung“ und „Software-Entwicklung zur Experimentgestaltung“
* Verschieben der Unit- und Praxis-Tests in die jeweiligen Software-Entwicklungs-Kapitel der Produktfunktionen
* „Fazit“ statt „Abschluss“ als eigenes Kapitel
* Kapitel 2 hinzufügen „Theorie“: Change-Management und TAM beschreiben. **Behnud** gibt mir hierfür entsprechende Literatur
* Notizen zur Motivation:
* Bias gering halten
* Medienbrüche vermeiden
* Bedienbarkeit der Software durch den Experimentator
* Darstellbarkeit für Experimentteilnehmer
* Somit: Ist-Beschreibung

# Absprachen zur Struktur der Präsentation

* Neuer Fokus der Präsentation: Problemstellung anderen Teilnehmern erklären
* Abfolge:
  + Problem darstellen z-Tree wird eingesetzt
    - Beispiele: Grau / schlechte Usability
  + Darstellung Funktionen der Experimentaldurchführung als Aufhänger
  + Screenshots als Problematikvisualisierung, Problemstellung beispielsweise nicht allein durch Software z-Tree umsetzbar
  + Notwendige Änderungen in Verwaltung und Durchführung
  + Daraus resultierend: Fragestellung
  + Erläutern: Bei Entwicklung an Spielregeln halten
    - Change-Management (Wo soll mir die Software Hilfestellungen geben?)
    - Flexibilität für Programmierer Dinge umzusetzen
  + Anforderungsanalyse
    - Verwaltung: Beispiele aufzeigen anhand Funktionen die für Verwalter geplant sind
      * Zugang zum Code
      * Remote starten
      * Poolräume -> Bereitstellen der Software
    - Innerhalb des Experiment-Designs
      * Beispiele bringen
      * Auf Real-Effort und Vielfalt an Methoden eingehen
    - Belege für Funktionen in Form von Papern oder „Best-Practice“ finden
  + Implementierung
    - Aufwand durch Beispiel-UML darlegen